

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 53 (1959)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 1 53. Jahrgang

1. Januar 1959

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben
vom Schweiz. Verband für Taubstummehilfe
Offizielles Organ
des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktionsschluß:
Anzeigen: 9. und 24. des Monats
Textteil: 4. und 19. des Monats

Monatsbeilagen:
Für evangelische Leser: „Dein Reich komme,
Für katholische Leser: „Katholische Frohbotschaft,
„Etwas für alle“, Zeitung für taubstumme Schüler

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 7, Münsingen (Bern) Tel. (031) 68 14 04. — Insertionspreis: die volle Petitezeile oder deren Raum Fr. 1.—. Abonnementspreis: 1/2 Jahr Fr. 4.—, 1 Jahr Fr. 8.—, Ausland Fr. 9.—. Postcheck VIII 11319

Schweizerischer Verband für Taubstummenhilfe

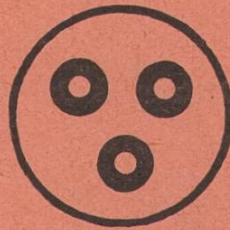
Präsident Pfarrer Dr. A. Knittel, Hochstraße 80, Zürich 44
Vizepräsident Prof. Dr. F. Nager, Itschnach bei Küsnacht ZH
Kassier Dr. Georg Wyß, Fürspreh, Spitalgasse 14, Bern
Sekretariat und Geschäftsstelle Gertrud Gallmann, Klosbachstraße 51, Zürich 32

Gewerbeschule für Gehörlose

**Anmeldungen von gewerbe- und fortbildungsschulpflichtigen Gehörlosen
an Herrn H. R. Walther, Gewerbelehrer, Wydenrain, Männedorf**

Schweizerische Taubstummenbibliothek

Frl. M. Lüthi, Taubstummenlehrerin, Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee



Schutzzeichen

sind zu beziehen bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe: Klosbachstraße 51, Zürich 32: Armband Fr. 1.40, Veloschilder Fr. 1.50, Broschen Fr. 2.25

Schweizerischer Taubstummenlehrerverein

Präsident: Dr. Paul Boßhard, Scheideggstraße 128, Zürich 38

Schweizerischer Gehörlosenbund

Präsident Ad. Maeder, Friedhofstraße 7, St. Gallen/Bruggen
Kassier J. H. Hehlen, Seftigenstraße 95, Bern
Sekretärin Klara Ribi, Salmacherstraße 37, Romanshorn

Für die deutschsprachigen Mitglieder des Schweiz. Gehörlosenbundes ist das Abonnement der „GZ.“ obligatorisch

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)

Vereidigung des neuen Bundesrates



Donnerstag, den 11. Dezember 1958, wurde Prof. Dr. Fritz Wahlen als Nachfolger des verstorbenen Bundesrates Dr. Markus Feldmann zum Bundesrat gewählt. Er wird sein hohes Amt Ende Januar 1959 antreten. — Nach erfolgter Wahl hatte er den Amtseid zu leisten. Wir sehen auf dem Bilde den feierlichen Akt. Vor der gesamten Bundesversammlung und überfüllten Publikumstribünen verlas der Bundeskanzler den Amtseid. Der neugewählte Bundesrat erhebt die drei Schwurfinger mit den Worten: «Ich schwöre es.» Im ganzen Schweizerlande waren Tausende und aber Tausende Ohrenzeugen der

feierlichen Handlung, die vom Radio übertragen wurde. Der Amtseid lautet:

«Ich schwöre vor Gott, dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze des Bundes treu und wahr zu halten; die Einheit, Kraft und Ehre der schweizerischen Nation zu wahren; die Unabhängigkeit des Vaterlandes, die Freiheit und die Rechte des Volkes und seiner Bürger zu schützen und zu schirmen und überhaupt alle mir übertragenen Pflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.»